

Organisationsaufstellung

Die Organisationsaufstellung ist eine systemdynamische Methode, die inneren Strukturen bzw. das Beziehungsgefüge von Teams oder Organisationen auf verblüffend einfache Weise vor Augen zu führen.



Organisationen - hochkomplexe Netzwerke aus Personen, Informationen, Technologien und materiellen Gegebenheiten - sind in erster Linie menschliche Schöpfungen. Sie dienen Zielen, die auf Menschen bezogen sind, und jedes Element einer Organisation, seien es Produkte, Vertriebswege oder abstrakte Einheiten, wie Marketingkonzept oder Firmenphilosophie ist zuallererst bezogen auf Menschen und deren Interessen.

Die Organisationsaufstellung basiert auf der systemischen Strukturaufstellung nach Dr. Matthias Varga von Kibed und Dr. Gunthard Weber und grenzt sich von der Familienaufstellung ab. In räumlicher Darstellung werden die bewussten und unbewussten Strukturen, Beziehungen bzw. Verflechtungen mit Hilfe von Repräsentanten ausgedrückt. Verborgene Ressourcen, Blockaden oder Konfliktherde treten so deutlich in unser Bewusstsein.

Ziel der systemdynamischen Organisationsaufstellung ist es damit, zu komplexen Fragen und Problemen (Vertriebsproblem, Erfolglosigkeit, schlechtes Betriebsklima usw.) innerhalb kürzester Zeit aufschlussreiche Lösungsmöglichkeiten zu finden. Auch geplante Maßnahmen, wie Nachfolgeplanung, Mitarbeiterauswahl, Einführung neuer Produkte, Markenpositionierung usw. lassen sich simulieren und damit deren Auswirkungen auf Kunden und Erfolg testen.

Der Erkenntnisgewinn in Aufstellungen ist in sehr vielen Fällen wesentlich, oft innovativ und die Methode erstaunlich effizient. Die Rückmeldungen von Teilnehmern aus Organisationsaufstellungen sind:

- 88 % befanden, dass die gefundene Lösung der Frage gut oder sehr gut beantwortet wurde
- 95 % schätzten den Nutzen der Aufstellung ihres Anliegens hoch bis sehr hoch ein
- 80 % konnten erste Auswirkungen und Veränderungen wenige Tage danach bemerken
- 85 % gehören zu den Berufsgruppen Geschäftsführung, leitende Angestellte, Inhaber oder freiberuflich Tätige.

Die systemische Orientierung ergänzt sich vor allem in der Anerkennung des unternehmerischen Grundsatzes, dass Unternehmen in erster Linie von Menschen geschaffen - und für die Bedürfnisse von Menschen erhalten und weiterentwickelt werden.

Es gibt eine Vielzahl verschiedener Aufstellungsmodelle, die passend zum jeweiligen Anliegen eingesetzt werden können. Organisationsaufstellungen können sowohl im Einzeltraining als auch in Gruppen von 12 bis 40 Personen durchgeführt werden. Über die richtige Trainingsform informiere ich Sie gern persönlich. Nutzen Sie diese Unterstützung und schildern Sie mir Ihr individuelles Thema - ich freue mich, Sie kennen zu lernen.

Ihr

Hans-Peter Hepe